

Flügeln, so daß er anfangs die Falter für tot hielt. Zu erwähnen ist noch, daß Sch. auch von *A. flavia* und *quenselii* Eier erhalten hat, von ersterer 212 Stück. Während aber bei *quenselii* aus 3 Dutzend Raupen nur 3 Puppen und daraus 1 Falter erzielt wurden, scheint die *flavia*-Zucht sich bis jetzt sehr gut anzulassen. Ein Teil der *flavia*-Raupen will anscheinend noch zum 2. Male überwintern. Ein indirekter großer Erfolg der Reise ist gewesen, daß die Herrn Selzer übersandten *Erebia glacialis*-Eier zur Entdeckung der Raupe geführt haben (siehe Sitzungsbericht vom 28. März 1913). Herr Selzer hat bereits die Puppe, allerdings nur in einem einzigen Exemplare. Zum Schluß teilt Herr Schr. aus einem Briefe des Herrn Spröngerts in Artern die Bitte Herrn Püngelers in Aachen an die Sammler mit, in diesem Jahre möglichst viele *Hesp. malvae* zu sammeln und ihm zum Studium über diese systematisch verwickelte Gruppe zu senden. Es kommt dabei auf die genauesten Angaben über Datum und Fundort an, letzteren besonders in Hinsicht auf die Bodenbeschaffenheit der betreffenden Gegend.

Ausgestellt waren die schönen Saturniiden der Hamburger Museumssammlung.

Entomologischer Verein „Apollo“ Frankfurt a. M.

Protokollauszug der Sitzung vom 3. Dezember 1912.

Herr Vogt spricht: „Ueber unsere Tauschbörse“.

Am Sonntag, den 3. November, hielten die Frankfurter entomologischen Vereine ihre gemeinsame große Tausch- und Kaufbörse im Rechneraal, Langestr. 29, ab. Angebot, Umsatz und Besuch waren wiederum sehr gut und bestätigten den guten Ruf unserer Börse, so daß wir von einem weiteren Detailbericht absehen können.

Die erste öffentliche Tauschbörse ist vom Entomologischen Vereine Apollo zu Frankfurt a. M. vor 16 Jahren auf meinen Antrag ins Leben getreten. Durch den guten Erfolg in entomologischer Beziehung angeregt, ermunterte ich in einem Berichte in der Gubener Entom. Zeitschrift alle entom. Vereine zur weiteren Gründung von Tauschbörsen und zwar mit steigendem Erfolge. Unsere Tauschbörse fand allenthalben Nachahmung; fast in jeder größeren Stadt wird jetzt regelmäßig alljährlich mindestens eine Insektenbörse abgehalten. Selbst in Frankfurt veranstaltete die Entomologische Gesellschaft neben uns noch eine zweite Börse. Durch das ein-

sichtsvolle Entgegenkommen aller Frankfurter Vereine legten wir unsere Börsen zusammen und hatten dadurch die überall bekannte große Kauf- und Tauschbörse gewonnen.

Zur weiteren Anregung schrieb ich vor 6 Jahren den ersten Börsenbericht für den Apollo, welcher bald in das Programm fast aller Börsen abhaltenden entomologischen Vereine aufgenommen wurde. Daß die Entomologie von den immer mehr zunehmenden Börsen gefördert wird, ist nicht schwer zu beweisen. Wie mancher Nichtentomologe wird durch die angehäufte Farbenpracht zum Selbstsammeln angeregt.

Der Anfänger wird durch die ausgestellte prima Ware zu größerer Sorgfalt erzogen.

Der Sammler wird durch viele Seltenheiten zu größerem Eifer angespornt. Der Tauschverkehr wird durch die vorliegenden Objekte erleichtert und gefördert.

Ein Unreeller kann in einer gut geleiteten Börse gar nicht aufkommen. Handel und Forschung profitieren auch davon, wenn sie den Hunger nach neuen Seltenheiten stillen.

Und wenn in den letzten Jahren der Kreis der Entomologen ein immer größerer geworden ist, in welchem die Liebe zur Natur gehegt und gepflegt wird, so hat auch die Tauschbörse einen guten Teil dazu beigetragen. Möge sie bei allen regen Vereinen weiter wachsen und gedeihen zum Wohle unserer geliebten Entomologie!

Protokollauszug

der Versammlung vom 17. Dezember 1912.

Ein besonderes Thema war für diesen Abend nicht vorgesehen, vielmehr wurde gleich in die Besprechung über die bald notwendig werdende Verlegung unseres Vereinsgartens eingetreten.

Am 28. Dezember 1912

faud eine erweiterte Vorstandssitzung statt zur Vorbereitung der auf den 5. Januar anberaumten Generalversammlung.

Berichtigungen.

In dem Sitzungsberichte des Entomologischen Vereines „Apollo“ Frankfurt a. M. vom 8. Oktober 1912 sind auf Seite 117 folgende Fehler zu berichtigen. Es muß heißen in Spalte 1 Zeile 19 von unten: Tschinla statt Tschiuila; in Spalte 1 Zeile 8 von unten: 10 kg statt 20 kg; in Spalte 1 Zeile 4 von unten: Nola statt Uolla; in Spalte 2 Zeile 5 von unten: Kampsutt statt Kampsich.

Vereins-Nachrichten.

Verein „Orion“ Erfurt.

Nächster Vereinsabend Freitag, den 22. Aug. 1913 im Restaurant „Schobermühle“, Blücherstrasse.

— Gäste willkommen! —

Entomologischer Verein Erfurt.

Nächste Vereinsabende Dienstag den 12. und 26. August 1913 im Restaurant Stejniger, Prediger-Strasse 4.

— Gäste willkommen! —

Berliner Entomologen-Bund.

Während der Monate Juli und August veranstaltet der Verein wie in den früheren Jahren anstatt der Sitzungen

zwanglose Abende

zur gleichen Zeit und ebenfalls im Prälaten.

Die nächste ordentliche Sitzung findet am 9. September statt.

Entomologen-Club Heidenau u. Umg.

Sitzungen jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Pechhütte Kleinsedlitz, Bez. Dresden.

Rich. Rau, Vors.

— Gäste willkommen! —

Entomologischer Verein „Pacta“

— Stettin. —

Regelmäßige Sitzungen am ersten und dritten Montag im Monat, abends 8½ Uhr, im Restaurant Eyrich, Falkenwalderstr. 15.

— Gäste willkommen! —

Der Vorstand.

Anhaltische Entomol. Vereinigung.

Sitzungen jeden 1. Sonnabend abends und 3. Sonntag nachmittags 2 Uhr. Ab April bis September 1. und 3. Sonnabend abends. Hotel Kaiserhof, Dessau.

— Gäste willkommen. —

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Entomologischer Verein „Apollo“ Frankfurt a. H. Protokollauszug der Sitzung vorn 3. Dezember 1912 136](#)